

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Naturgeschichte der reißenden Thiere

Mann, Gustav

Stuttgart, 1857

4. Der Strandwolf. *Hyaena brunnea*

[urn:nbn:de:bsz:31-108304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108304)

wenig Reiz bietet. Sie ist feige und nicht, wie die vorige, den Menschen gefährlich; durch die Peitsche kann sie leicht gebändigt werden. Sie ist häufig in Nordafrika bis ans Mittelmeer, im Süden bis zum Senegal, im westlichen Asien bis zum Südrand des Kaukasus und nach Norden bis in die waldigen, gebirgigen Distrikte von Ghilan und Mazanderan, dann durch Persien herab in ganz Vorderindien, jedoch nicht in Hinterindien; ebenso wenig auf den Sundainseln.

4. Der Strandwolf. *Hyaena brunnea*

Tafel 31.

unterscheidet sich von der vorigen hauptsächlich dadurch, daß er nicht gestreift ist; bloß die Füße haben noch ähnliche gewässerte Streifung, wie sie bei der vorigen gefunden wird. Das Kolorit ist ein verbranntes Rostbraun, oben dunkler, an den Seiten heller. Innen- und Unterseite ebenfalls heller als der übrige Körper gefärbt. Sie hat zur Heimath die Ländereien am Cap wo sie sich hauptsächlich am Strande aufhält, daher ihr Name.

3. Die gestreifte Hyäne. *Hyaena striata*

Tafel 30.

Sie ist kleiner, und auch schwächer als die vorhergehende und wagt sich deshalb auch weniger an große Beute. Sie streift nach dem Abend in Bezug auf Richtung, doch ist ihre Richtung zu unterschieden. Die vorhergehende ist stumm, weil sie durch ihre Stimme nicht zu erkennen ist, sie hat auch in dem Augenblick in der Gegend sich zu bewegen, so daß auch sie dem Auge nicht zu entgehen vermag.